

JAHRESBERICHT 2021



*Gesellschaft
für Erd- und Völkerkunde
zu Stuttgart e.V.*

**JAHRESBERICHT 2021
DER GESELLSCHAFT FÜR ERD- UND VÖLKERKUNDE
ZU STUTT GART E. V. (GEV)**

Sehr geehrte, liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

vor Ihnen liegt der Bericht über die Aktivitäten der Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart e.V. (GEV) im Jahr 2021.

Im Namen des gesamten Vorstands und Beirats möchte ich mich bei Ihnen sehr herzlich für Ihre Treue zur GEV bedanken. Besonders gefreut hat uns, dass Sie die Erhöhung der Jahresbeiträge in der Mitgliederversammlung unterstützt und beschlossen haben. Wir bewerten dies als Anerkennung der Arbeit des Vereins und geben den Dank an alle ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützer sowie an die Geschäftsstelle weiter.

Durch Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden konnte die GEV auch in diesem zweiten Corona-Jahr weitgehend unbeeinflusst ihre satzungsgemäßen Aufgaben erfüllen. Es wurden Förderprojekte beantragt und genehmigt, interessante wissenschaftliche Vorträge angeboten, das Vortragsprogramm für die nächste Saison zusammengestellt, Führungen und Exkursionen durchgeführt.



Foto: eva/Jan Potente

Dank großer Flexibilität war der Wechsel zwischen digitalen Formaten und Präsenztreffen unkompliziert möglich. Sowohl Vortragende, Gäste, Vorstands- und Beiratsmitglieder waren auch bei kurzfristigen Änderungen sehr verständnisvoll. Danke an alle Beteiligten hierfür.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses Jahresberichtes und freue mich über Rückmeldungen und Fragen dazu!

Ihre

Dr. Brigitte Thamm
Vorstandsvorsitzende

VEREINSLEBEN IM JAHR 2021

Die Pandemie bestimmte weiterhin das Vereinsleben der GEV. Mittlerweile lag jedoch viel Erfahrung mit Online-Konferenzen und -Vorträgen vor, so dass die Geschäfte weitgehend unbeeinflusst weiter geführt werden konnten. Die monatlichen Besprechungen mit der Geschäftsstelle liefen unverändert weiter, teils in Präsenz, teil als Videokonferenz. Die Mitgliederversammlung und auch die regelmäßigen Vorstandssitzungen fanden in Präsenz statt.

In der Mitgliederversammlung am 30.7.2021 wurden Vorstand und Beirat für drei Jahre wie vorgeschlagen gewählt:

Vorstand

Vorsitzende: Dr. Brigitte Thamm,
Bank-Direktorin i. R., Stuttgart

Stv. Vorsitzende: Prof. Dr. Inés de Castro,
Direktorin Linden-Museum, Stuttgart

Schatzmeisterin: Jutta Krug, Ministerialrätin a. D.,
Stuttgart

Schriftführer: Prof. Dr. Volker Hochschild,
Geographisches Institut der Universität Tübingen



ABB. 1: Neu gewählter GEV-Vorstand 2021

Erweiterter Vorstand

Dr. Per Anger, Althütte

Dr. Joachim Eberle, Geographisches Institut der
Universität Tübingen

Hartmut Gaigl, Leonberg

Prof. Dr. Dr. h.c. Roland Hahn, Stuttgart,
Ehrevorsitzender des Vorstands

Dr. Annette Krämer, Orient-Referentin
Linden-Museum Stuttgart

Prof. Dr. Heinrich Pachner, Stuttgart

Beirat

Dr. Mechthild Horn, Stuttgart

Dr. Ulrich Menter, Ozeanien-Referent
Linden-Museum Stuttgart

Dr. Georg Noack, Süd-/Süd-Ostasien-Referent
Linden-Museum Stuttgart

Dr. Alexander Schwanebeck, Kurator Haus der
Geschichte Baden-Württemberg Stuttgart

Mitgliederzahlen

Die Anzahl der Mitglieder lag Ende 2020 bei 1.140, Ende 2021 bei 1.074. Die Anzahl der Beendigungen der Mitgliedschaft lag bei 78. Die Neueintritte waren mit 12 Personen deutlich niedriger als in den Vorjahren. Wir führen dies auf die immer noch anhaltende Coronalage zurück.

Die GEV bedankt sich sehr herzlich für die Treue und die Jahresbeiträge der Mitglieder sowie die zusätzlichen Spenden in Höhe von 2.990,98 €.

GEV 2030 – Neue Perspektiven

Zwei neue Projekte wurden unter dem Motto »GEV 2030 – Neue Perspektiven« im März mit einem digitalen Mitglieder-Workshop gestartet. Zuvor hatten sich Vorstand und Beirat in mehreren Sitzungen darüber ausgetauscht, wie sich der Verein verändern muss, um auch in Zukunft als gesellschaftlich relevant wahrgenommen zu werden und auch für neue Mitglieder interessant zu sein. An dem digitalen Workshop im März nahmen über 10 engagierte Mitglieder ehrenamtlich teil. Aus mehreren vorgeschlagenen Projekten wählten sie zwei aus: »Spotlight – Hinter den Kulissen« und »Junge Forschung – Mensch, Kultur, Umwelt«.

In zahlreichen digitalen Workshops beschäftigten sich das ganze Jahr über zwei Arbeitsgruppen mit der Ausgestaltung dieser beiden Projekte und der Vorbereitung entsprechender Maßnahmen. Die Umsetzung erfolgt ab Anfang 2022.

VORTRÄGE IM JAHR 2021

Im Jahr 2021 fanden 15 Vorträge statt, 13 digital, 2 in Präsenz. Das Interesse war erneut sehr hoch und die Rückmeldungen zur digitalen Teilnahmemöglichkeit sehr gut. Insbesondere Mitglieder und Gäste, die weiter weg von Stuttgart wohnen oder körperlich eingeschränkt sind, haben sich gefreut, auf diesem Weg dabei sein zu können. Insgesamt haben über 1.200 Personen teilgenommen, je nach Thema von 27 bis 163 Personen, im Durchschnitt 81.

Die am weitesten entfernte Online Zuschaltung war von unserem Referenten Prof. Dr. Rainer Buschmann aus den USA von der California State University Channel Islands. Ohne den digitalen Weg wäre sein Vortrag nicht möglich gewesen.

Die Vorträge der GEV sind für Mitglieder kostenlos. Sie stehen gegen Eintrittsgebühr der Öffentlichkeit zur Verfügung. Bei den digitalen Vorträgen hat die GEV anstelle der Eintrittsgebühr um Spenden gebeten, die auch großzügig überwiesen wurden. Hierfür bedanken wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich.



ABB. 2: Die Kurische Nehrung, Professor Dr. Sebastian Kinder, Vortrag 15.1.
Foto: Referent



ABB. 3: Missionare-Museen-Medien, Dr. Christoph Rippe, Vortrag 19.11.
Foto: Referent



ABB. 4: Ökofaktor Mensch, Professor Dr. Wolf-Dieter Blümel, Vortrag 12.11.
Foto: Referent

VORTRAGSÜBERSICHT 2021

DATUM	VORTRAG
15. 01.	Die Kurische Nehrung – Eine Landschafts- und Kulturgeschichte <i>Prof. Dr. Sebastian Kinder, Universität Tübingen</i>
22. 01.	Beziehungsgeschichte(n) der Mission. Unterwegs zwischen Europa, Südasien und Afrika <i>Dr. Margret Frenz, Universität Stuttgart</i>
29. 01.	Deutsche duale Ausbildung in Mexiko – Automobilindustrie und die Qualifizierung von Industriearbeitern <i>Judith Wiemann, Ruhr-Universität Bochum</i>
05. 02.	»Nofretete will nicht heim!« – Die Aushandlung der Restitutionsfrage in den 1970er und 1980er Jahren. <i>Anna Strugalla, Universität Tübingen</i>
12. 02.	»Linden-Museum in Afghanistan« – Die fotografischen Objekte der Stuttgarter Badakhshan-Expedition (1962/63) <i>Marina Heyink, Freie Universität Berlin</i>
26. 02.	Die indigenen Reaktionen in den ethnographischen Grenzgebieten Deutsch-Neuguineas (ca. 1870 – 1920) <i>Prof. Dr. Rainer F. Buschmann, California State University Channel Islands</i>
05. 03.	Strukturwandel und wachsende Ungleichheiten im US-amerikanischen Rustbelt <i>Prof. Dr. Ulrike Gerhard, Universität Heidelberg</i>
12. 03.	Porträt eines Untergrundkämpfers der Karen, Myanmar <i>Georg Winterberger, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich</i>
26. 03.	Die Stuttgarter Südsee-Gedenktafel und der Kolonialrevisionismus <i>Dr. Heiko Wegmann, Linden-Museum Stuttgart</i>
16. 04.	Neue Seidenstraßen: Akteure, Investitionen, Verflechtungen, Chancen und Risiken durch Chinas Belt- and Road-Initiative <i>Prof. Dr. Matthias Schmidt, Universität Augsburg</i>
07. 05.	Auf den Spuren von Tsunamis in Sedimenten antiker Häfen – Fallbeispiele aus dem Mittelmeerraum <i>Prof. Dr. Andreas Vött, Universität Mainz</i>
12. 11.	Ökofaktor Mensch – Der Weg ins Anthropozän <i>Prof. Dr. Wolf-Dieter Blümel, Universität Stuttgart</i>
19. 11.	Missionare – Museen – Medien: Fotografien und andere Objektassemblagen als Vorstellungsräume der Kolonialzeit zwischen Religion, Wissenschaft und Exotik <i>Dr. Christoph Rippe, Linden-Museum Stuttgart</i>
03. 12.	Verleihung Geographie-Sonderpreis der GEV und Vortrag Moderne Fernerkundung – mehr als Google Earth <i>Prof. Dr. Volker Hochschild, Universität Tübingen</i>
10. 12.	Götterspeisen: Das große Speiseritual der Götter des Jagannath Tempel in Puri, Indien <i>Lisa Priester-Lasch, M.A., Linden-Museum Stuttgart</i>

EXKLUSIV-ANGEBOTE FÜR MITGLIEDER IM JAHR 2021

Geplant waren acht Führungen in den Dauerausstellungen des Linden-Museums und neun Werkstattgespräche in der Ausstellung »Schwieriges Erbe«. Pandemiebedingt konnte leider nur ein Werkstattgespräch sowie je eine Führung in der Dauerausstellung Orient und Amerika stattfinden.

Umso erfreulicher war, dass wir auch im Pandemiejahr drei Exkursionen durchführen konnten. Wie sehr sich die Mitglieder darüber freuten, konnten wir auch daran ablesen, dass alle drei Angebote im Nu ausgebucht waren.

Am Samstag, den 19. Juni ging es »Auf den Spuren von Kelten, Vulkanen und tropischen Landoberflächen« auf die Schwäbische Alb. Unter fachkundiger Leitung von Dr. Joachim Eberle, Universität Tübingen, wanderten 30 GEV-Mitglieder zu ausgewählten Standorten im Raum Schopfloch. Den Abschluss fand die Exkursion auf dem Felskopf des Breitensteins bei Ochsenwang. Von hier aus bietet sich ein unvermutet grandioser Ausblick in die Region Stuttgart. Mit dem gelungenen Vortrag eines Gedichts von Eduard Mörike über dessen Wohlgefühle auf dem Breitenstein rundete ein Teilnehmer den überaus interessanten und abwechslungsreichen Tag ab.



ABB.5: GEV-Mitglieder auf dem Breitenstein
Foto: GEV



ABB.6: ifa – Institut für Auslandsbeziehungen
Foto: ifa

Am Samstag, den 11. September ging es nicht ins Umland, sondern ganz in die Nähe, nämlich zum Institut für Auslandsbeziehungen (ifa). Das ifa und die GEV haben eine gemeinsame Geschichte. Der Vorläufer des ifa, das Institut zur Kunde des Auslanddeutschtums und zur Förderung deutscher Interessen im Ausland, wurde 1917 von Theodor Wanner gegründet, der Schatzmeister war und später von 1928 bis 1953 Vorsitzender des Württembergischen Vereins für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Ausland – Vorgänger der heutigen Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart e. V. Die Mitglieder erhielten eine Führung durch die Bibliothek des ifa, die weltweit führende wissenschaftliche Spezialbibliothek zu internationalen Kulturbeziehungen und zur Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. Außerdem besuchten sie nach einer Einführung in Entstehung und Auftrag der ifa-Galerie die Ausstellung »Die natürliche Ordnung der Dinge« über die Wixárika-Gemeinschaft aus Mexiko und die Yānomāmi im Grenzgebiet von Venezuela und Brasilien.

Am Samstag, den 23. Oktober führte eine weitere geographische Exkursion nochmals auf die Schwäbische Alb. Professor Dr. Dr. h.c. Roland Hahn, Ehrenvorsitzender der GEV, und Reiner Enkelmann,

GEV-Mitglied und Realschuldirektor i.R., erläuterten den 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern »Faszinierende Phänomene der Geomorphologie und der Kulturlandschaft«, insbesondere Verkarstungsprozesse und Formen der aktuellen Urbanisierung. Ein abschließender geographischer Höhepunkt war der Besuch des malerischen Urspringtopfes, ein Musterbeispiel für den Tiefenkarst auf der Südseite der Alb.



ABB.7: Quelltopf in den Albälern
Foto: GEV

FÖRDERPROJEKTE IM JAHR 2021

Die Mitgliedsbeiträge und Spenden dienen gemäß Satzung der GEV dazu, geographische und ethnologische Forschung zu fördern und das Verständnis für andere Kulturen zu verbessern.

Mit diesem Ziel wurden auch im Jahr 2021 Projekte des Linden-Museums, des Geographischen Instituts der Universität Tübingen und des Verbands Deutscher Schulgeographen finanziell unterstützt. Über die beantragten Projekte wird zweimal im Jahr im Vorstand und Beirat entschieden. Insgesamt wurden ca. 14.000 € abgerufen.

Im Folgenden einige ausgewählte Beispiele:

3.000 €:

Un museo – Ein Audioguide für das Linden-Museum
In diesem poetischen und feministischen Audioguide von Giuliana Kiersz, argentinische Autorin und Künstlerin, wird über die Rolle von Museen in postkolonialer Zeit nachgedacht: Was sagt ein Museum über die Gesellschaft aus, in der es existiert? Zu hören ist der Text auf Spanisch, Englisch und Deutsch.

2.600 €:

Begleitgruppe Schwieriges Erbe, Linden-Museum
Die Begleitgruppe besteht aus Aktivistinnen und Aktivisten mit Bezug zu Stuttgart oder dem Linden-Museum sowie aus Personen mit Expertise rund um das Thema Kolonialismus, Postkolonialis-



Abb. 8: Mitglieder der Begleitgruppe Schwieriges Erbe
Foto: Linden-Museum

mus, Dekolonisierung und Antirassismus. Sie befassten sich u. a. mit dem Schwerpunkt »Kolonialismus als Wunde«. Die Ergebnisse wurden bei der Eröffnung des neuen Raums, der sogenannten »Leerstelle«, einem großen Kreis interessierter Gäste vorgestellt.

600 €: *Mosaik-AG – die kreative Kultur-Werkstatt*

In der Mosaik-AG treffen sich Schülerinnen und Schüler des Elly-Heuss-Knapp Gymnasium und der Helene-Schöttle Schule, um sich klassenübergreifend und inklusiv, also mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf, mit Kunst und Kultur zu beschäftigen. Hier bedanken wir uns ganz besonders für die Spende der BW-Bank Stuttgart.

150 €: Wanderkarten für »Find the Peak«

Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Münsingen nahmen am Wettbewerb „Find The Peak“ teil. Hierbei ging es darum, einen vielleicht auch unscheinbaren Gipfel in der Nähe des Wohnortes zu entdecken, auf seiner höchsten Stelle ein Steinmännchen oder gar ein Gipfelkreuz zu errichten und dies mit Koordinaten und Höhenangaben zu dokumentieren.

1.200 €: Studienaufenthalt Spitzbergen

Reise- und Materialkosten für einen Studienaufenthalt am »University Center of Svalbard« (UNIS).

2.000 €:**Druckkosten für den »Cultural Atlas of Tübingen«**

Der TübingenAtlas visualisiert und kommentiert kultur- und sozialgeographische Aspekte Tübingens und befördert überraschende und teilweise nicht ganz ernst gemeinte Einsichten. Die im Atlas versammelten Karten befassen sich mit Eigenheiten und Schrulligkeiten der Universitätsstadt, liefern aber auch klassische Darstellungen zur Siedlungsentwicklung.

1.500 €: Zertifizierte Bodenanalysen

Die Ergebnisse fließen in eine Masterarbeit an der Universität Tübingen ein, die sich mit naturschutzkonformen Maßnahmen in einem Hochlagensattelmoor beschäftigt.

750 €: Verleihung Geographie-Sonderpreis 2021

Der Geographie-Sonderpreis wird in Zusammenarbeit mit dem Verband der Schulgeographen Baden-Württemberg ausgerichtet. Am 3. 12. wurde er zum sechsten Mal an fünf herausragende Abiturientinnen und Abiturienten digital im Rahmen einer Vortragsveranstaltung verliehen.

Folgende fünf Preisträgerinnen und Preisträger wurden mit einer Urkunde geehrt und erhielten jeweils einen Geldpreis in Höhe von 150 € sowie eine kostenlose dreijährige Mitgliedschaft in der GEV.



ABB. 9: Jakob Göpfrich,
Tulla Gymnasium Rastatt
Foto: privat



ABB. 10: Erik Kaiser, Freie
Evangelische Schule Lörrach
Foto: privat



ABB. 11: Luana Prätorius,
Scheffel-Gymnasium Lahr
Foto: privat



ABB. 12: Philip Jakob Rowald,
Clara-Schumann-Gymnasium Lahr
Foto: privat



ABB. 13: Jonathan Schneider,
Heisenberg-Gymnasium Ettlingen
Foto: privat

FAZIT FÜR DAS JAHR 2021

Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wurde die Arbeit des Vereins unverändert weiter geführt. Das digitale Vortragsangebot wurde von Mitgliedern und Gästen gerne angenommen und vielfach gelobt. Auch gab es eine Anfrage eines anderen großen Fördervereins, ob er seine Mitglieder hierzu einladen dürfe, da er selbst nicht in der Lage sei, digitale Angebote zu machen. Dies wurde gegen eine entsprechende Spende gerne ermöglicht.

Zwei geographische Exkursionen konnten stattfinden und ein Besuch beim ifa-Institut für Auslandsbeziehungen.

Auch alle beantragten Förderprojekte wurden geprüft, beschlossen und unverändert unterstützt.

Die beiden strategischen Projekte zur Zukunft der »GEV 2030 – Neue Perspektiven« wurden in zwei Arbeitsgruppen während des gesamten Jahres weiter vorangetrieben und für die Umsetzung ab 2022 vorbereitet.



ABB. 14: Logo Spotlight – Hinter den Kulissen



ABB. 15: Logo Junge Forschung – Mensch, Kultur, Umwelt

Das Ziel des Projektes »Spotlight-Hinter den Kulissen« ist es, den Wunsch der Mitglieder nach Hintergrundinformationen zu erfüllen und den Auftritt der GEV in den sozialen Medien aktiver und sichtbarer zu gestalten.

Das Ziel des Projektes »Junge Forschung – Mensch, Kultur, Umwelt« ist es, die GEV-Vorträge interdisziplinärer zu gestalten, ein jüngeres Publikum anzusprechen und Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler für die Vorträge zu gewinnen.

Die ersten Ergebnisse der beiden Arbeitsgruppen »Spotlight« und »Junge Forschung« werden auf der Mitgliederversammlung 2022 vorgestellt.

Vorstand und Beirat danken den Mitgliedern der beiden Arbeitsgruppen sehr herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz und freuen sich auf die Ergebnisse.

Der Dank geht ebenso an alle GEV-Mitglieder für ihre Treue zum Verein!

Wir freuen uns auf viele Begegnungen im Jahr 2022.

Dr. Brigitte Thamm

AUSBLICK 2022

Für das Jahr 2022 sind wieder viele interessante Veranstaltungen geplant:

Die Vortragssaison startet im Januar digital, ab 1. April dann in Präsenz, läuft bis zum 20. Mai und beginnt nach der Sommerpause im Oktober 2022. Wir suchen derzeit nach einer kostengünstigen und technisch einfach zu handhabenden Möglichkeit, die Präsenzvorträge zusätzlich auch online anzubieten.

Zwei neue Ausstellungen erwarten uns im Linden-Museum. Am 9. April wird die neue Dauerausstellung »Ozeanien – Kontinent der Inseln« eröffnet und am 8. Oktober die Große Sonderausstellung des Landes »Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt.« Wie immer können unsere Mitglieder an einer Vielzahl von Exklusivführungen in beiden Ausstellungen teilnehmen.

Ein neues Format erwartet Sie unter dem Motto »Zu Gast bei Freunden«. Hier bieten wir Ihnen zwei Exklusivführungen im befreundeten Landesmuseum Württemberg in der Ausstellung »FASHION?!« und in der »Kunstkammer der Herzöge von Württemberg« an.

Eine geographische Exkursion ist geplant für den 30. April ins Heckengäu. Eine Führung zu kolo-

nialen Orten in Tübingen wird von Studierenden der Universität Tübingen im Herbst durchgeführt werden.

Sie dürfen auch gespannt sein auf die ersten Ergebnisse der beiden Arbeitsgruppen GEV 2030. Aus dem Projekt »Spotlight – Hinter den Kulissen« lesen Sie Fragen von GEV-Mitgliedern und Antworten von Expertinnen und Experten in den sozialen Medien und auf der GEV-Website: www.lindenmuseum.de/gev/mitglieder_fragen

Das Projekt »Junge Forschung – Mensch, Kultur, Umwelt« präsentiert am 20. Mai die beiden Gewinnerinnen der Ausschreibung: Teresa Weise, Universität Heidelberg: »Hitze in der Stadt – Vergleich des thermischen Komforts in Heidelberg und Teinank« und Sophia Hiss, Universität Freiburg: »Neue Perspektiven auf den Bürgerkrieg in Syrien – Umwelt, Klimawandel und Entstehung des Konflikts«.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 13. Mai 2022 um 16 Uhr 30 im Wannersaal im Linden-Museum Stuttgart statt. Im Anschluss wird Dr. Doris Kurella, Linden-Museum, zum Thema »Grüß Gott« und »Mari Mari« – die deutsche Auswanderung nach Süd-Chile und deren Konsequenzen für die Mapuche« einen Vortrag halten.

Vorstand und Beirat der GEV freuen sich auf Sie!

Dr. Brigitte Thamm

Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart e. V.
Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart

Telefon: 07 11/2022-563

E-Mail: gev@lindenmuseum.de

www.lindenmuseum.de/gev

[Facebook.com/gev.verein](https://www.facebook.com/gev.verein)

[LinkedIn.com/company/gesellschaft-für-erd-und-völkerkunde-zu-stuttgart-e-v](https://www.linkedin.com/company/gesellschaft-für-erd-und-völkerkunde-zu-stuttgart-e-v)

[Instagram.com/gev_stuttgart](https://www.instagram.com/gev_stuttgart)

Druck: Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH + Co. KG, Stuttgart

